

Nachruf auf Gerd Graw



Gerd Graw (Quelle: Salzgitter Zeitung)

Gerd Graw – wir gedenken unserem Gründungsmitglied

Wir trauern um Gerd Graw. Sein Tod reißt eine schmerzhafteste Lücke bei uns in der AG Betrieb & Gewerkschaft in Niedersachsen und auf Bundesebene.

Keine betriebliche Aktion, kein Streik, keine Antifa-Versammlung war Gerd zu viel.

Gerd war gradlinig, kämpferisch, freundschaftlich und selbstlos. Er hat es nie leicht gehabt, auch in seiner eigenen Partei. Menschen wie Gerd Graw waren immer das Rückgrat der Arbeiterbewegung.

Wir werden ihn vermissen.

Am 25./26. Januar 1992 in Friedrichroda (Thüringen) war Gerd Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft „Betrieb & Gewerkschaft“ der PDS zusammen mit seiner Frau Edith, mit Harald Werner und Heidi Knake-Werner, Jakob Moneta, Peter Schoder, Gerald Kemski und Hermann Ziegenbein.

Gerd war von Anfang an dabei, streitbar und immer konstruktiv. Auf dem Bundestreffen der AG Betrieb & Gewerkschaft am 17. November 2007 in Hannover bedankten wir uns bei unserem Urgestein, als er sich offiziell von der Bundes-AG verabschiedete.

Nach seiner Meinung gebe es in Niedersachsen jetzt genug

Jüngere, die seine Arbeit fortsetzen werden. Sein Wunsch war es immer, dass die Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter mit ihren Anliegen in dieser Partei „ankommen“.

Gerd Graw war von Beginn seines Berufslebens Gewerkschafter. Das heißt für Gerd: Metalller.

Er blieb seiner Überzeugung stets treu – immer als aktiver Gewerkschafter, der sich den Interessen der Klasse verpflichtet fühlte – gradlinig auch wenn einige in der Gewerkschaft oder in der Partei das anders sahen. Es gab keinen Grund für Gerd inaktiv zu werden und zu resignieren.

VW in Wolfsburg und Braunschweig, die Stahlwerke Peine-Salzgitter waren in Verbindung mit der IG Metall sein Aktionsfeld.

Zu jedem Bundestreffen der AG Betrieb & Gewerkschaft brachte er Materialien des Salzgitter Bündnisses gegen Gewalt und Fremdenfeindlichkeit mit und berichtete stolz von dem breiten Bündnis unterschiedlicher gesellschaftlicher Verbände. Wenn er manchmal mit verkniffenem Gesicht auf einen zukam und mit einem lieben Lächeln einen in den Arm nahm – das war Gerd Graw, wie ich, wie wir ihn in der BAG Betrieb & Gewerkschaft erleben durften.

Er war auf jedem Bundesparteitag dabei, er war aktiv im Bundesausschuss und zuletzt mit Hans Modrow im Ältestenrat unserer Partei. Er war aktiv mit seiner Edith, die im Januar dieses Jahres leider auch verstarb. Was wir an Gerd Graw sehr schätzten ist auch, dass er sein Wissen und seine Überzeugung weitertrug, viel mit jungen Kolleg*innen und Genoss*innen diskutierte.

In seinem Sinnen kämpfen wir als AG Betrieb & Gewerkschaft weiter für stärkere Gewerkschaften, gegen die Nazis auf der Straße und im Parlament, ... Das sind wir ihm schuldig!

Dein unruhiges Wesen wird uns fehlen! Venceremos, lieber Gerd!

Jochen Dürr